Morschen · Melsungen Nr. 121

## Volle Schläuche und ein mutiges Herz Festkommers zum 70. Geburtstag der Wehr

BINSFÖRTH. Menschen, die erwehr sei einen "dicken Apnicht nach Lohn und Dank fragen, die treu und mutig für ihre Mitmenschen da sind, seien heutzutage sehr selten geworden, erklärte Wehrführer Reiner Simon beim Kommers zum 70. Geburtstag der Binsförther Wehr. Wenn er von einer Zeit sprach, in der die Menschen verdienen, aber nicht dienen wollen, dann auch aus eigenem Anliegen. Umzüge, Studium und ein Todesfall nannte Simon als Ursache, dass die Einsatzabteilung um fünf Aktive auf nun-mehr 16 gesunken sei. 14 Mädchen und Jungen seien in der Jugendfeuerwehr aktiv, 96 Mitglieder zähle der Feuerwehrverein.

Simon ließ in einem Bericht den Werdegang der Feuerwehr Revue passieren, die Heinrich Rothämel, Wilhelm Pfeil, Jus-

#### Feuerwehrverein, wichtiger Teil der Dorfgemeinschaft

tus Schüttler und Wilhelm Nöding 1934 im Gasthaus Siemon in Binsförth gründeten. Auch heute sei der Feuerwehrverein wesentlicher Bestandteil der Dorfgemeinschaft", sagte Simon, "und das soll weiter so bleiben"

Bürgermeister Herbert Wohlgemuth wünschte den Feuerwehrleuten Übungen, wenig Einsätze". Dass Binsförther Vereine und die Feuerwehr für die neue Tragkraftspritze 4000 von 8000 Euro aus eigenen Mitteln finanziert haben, lobte der Erste Kreisbeigeordnete Winfried Becker. "Das find ich klasse", sagte er. "Das zeigt, dass sie hinter der Feuerwehr stehen". Die "tolle Jugendfeuplaus wert", forderte er. Be-cker verabschiedete sich nicht, ohne die Leistung der Binsförther zu würdigen.

Angesichts der mageren Zahlen in der Einsatzabteilung verlieh Heinz Boßmann, Vorsitzender des Kreisfeuer-

#### Einsatzabteilung braucht Nachwuchs

wehrverbandes, der Hoffnung Ausdruck, dass Mitglieder der Jugendwehr den Weg in die Einsatzabteilung findet. Er lobte Simon als den Motor der Feuerwehr. Damit die Wehr für Sicherheit sorgen könne, müsse auch die Mannschaft top sein, betonte er.

Durch den Umbau habe die Ausbildung gelitten, erklärte Reiner Simon, "man kann nur eines machen". Er zeigte sich zuversichtlich, neue Mitglieder zu rekrutieren. Vorbereitungen seien im Gange, neue Leute in Ausbildung und Lehrgänge zu bringen. "Eine glückliche Hand dem Vereinsvorstand, viel Wasser, dicke Schläuche und ein frohes und mutiges Herz", damit reihte Ortsvorsteher Heinz Eberhardt in die Schar der Gratulanten ein. (ZAL)

### Ehrungen

Beim Festkommers ehrte der Wehrführer langjährigen Mitglieder des Feuerwehrvereins:

50 Jahre: Willi Siemon, Kurt Fernau; Karl Schlein

25 Jahre: Karl-Heinz Vogel, Rudi Reinhard, Erhard Kirch, Heinrich Groh, Josef



Urkunden für treue Mitglieder: Beim Festkommers zum 70-jährigen Bestehen der Binsförther Feuerwehr überreichte Wehrführer und Vereinsvorsitzender Reiner Simon (links) Urkunden an (von links) Kurt Fernau, Willy Siemon, Erhard Kirch, Rudi Reinhardt und Karl-Heinz Vogel FOTO: LACHE-ELSEN/ZAL



Symbolische Schlüsselübergabe: Gemeindebrandinspektor Volker Limpert (von links), Binsförths Wehrführer Reiner Simon, Architektin Uschi Bankert, Morschens Bürgermeister Herbert Wohlgemuth, Ortsvorsteher Heinz Eberhardt und Stadtplaner Michael Linker bei der offiziellen Übergabe des neuen Raumes am Binsförther Dorfgemeinschaftshaus.

## Zum Einstand ein Schlüssel

Feierliche Übergabe des neuen Übungsraumes der Binsförther Feuerwehr

nutzten Abstellraum haben Feuerwehr und Freiwillige Helfer einen neuen Schulungsraum geschaffen. Wie Wehrführer Reiner Simon bei der Ubergabe des neuen Rauehrenamtlich verdingt.

Architektin Uschi Bankert überreichte am Samstag symbolisch die Schlüssel beim Festakt. Drei Anlässe gab's an dem Tag zu feiern: die Siegerehrung des Gemeindefeuerwehrtags, der sich mit einer "Feuerwehr zum Anfassen" präsentierte, und das 70-jährige Bestehen der Binsförther Wehr (siehe weitere Berichte auf dieser Seite).

Das Vorhaben, den Raum im Obergeschoss umzubauen und auch die Fahrzeughalle der Feuerwehr auf Vordermann zu bringen, gelang nur, weil Mit-

flossen, erklärte Morschens Mitglieder der Binsförther Bürgermeister Herberg Wohlgemuth. Vom Umbau des Dorfgemeinschaftshauses, dem

BINSFÖRTH. Aus einem unge- tel aus der Dorferneuerung berichtete). "Wären wir nicht ten gezeigt, lobte er die Planer. in die Dorferneuerung gekommen. hätten wird das Geld niemals aufbringen können", bestätigte auch Ortsvorsteher größten Projekt, das mit der Heinz Eberhard. Mit einem mütlichkeit und Kamerad-Dorferneuerung umgesetzt "recht herzlichen Danke-werde, partizipiere neben der schön" wandte er sich an die mes berichtete, haben sich Binsförther in ihrer Freizeit 600 Stunden an dem Umbau werde, partizipiere neben der Schützen Gemeindegremien, "die das ermöglichten". Sehr einfalls-reich hätten sich die Architek-

### Hintergrund

"Ein neuer Unterrichtsraum, des Raumes im DGH, dem

in dem wir viel lernen kön- Standort der Feuerwehr, nen", erklärte Wehrführer 25 000 Euro an Firmenleis-Reiner Simon. "Dass wir die tungen vergeben. Binsförther Zeit nicht vergessen, haben selbst brachten eine "ganze wir eine Uhr bekommen", Menge Eigenleistung ein": In freute er sich über das Ein- 600 Stunden verarbeiteten standsgeschenk der mit dem sie Material wie Gipskarton, Umbau beauftragten Kasse- Fliesen und Farbe im Wert ler Architektur- und Stadt- von 2000 Euro. Gemeinsam planungs-Büros Bankert & mit dem Stadtplaner Micha-Wie Architektin el Linker betreut Uschi Ban-Uschi Linker erklärte, wur- kert die Dorferneuerung in den für den Um- und Ausbau dem Mörscher Ortsteil.(ZAL)

Abschließend wünschte er den Feuerwehrleuten, dass sie den Raum für Fortbildungen nutzen, darin aber auch die Geschaft pflegen.

Dienstag, 25. Mai 2004

Gemeindebrandinspektor Volker Limpert erinnerte daran, dass die Binsförther Wehr gut bedacht wurde in jüngster Zeit, was die Ausrüstung anbelangt. "Viele, aber kurzwei-lige Unterrichtsstunden" wünschte der Bürgermeister, selbst Feuerwehrmann, den ehrenamtlichen Brandschüt-

Damit sei ein weiterer Baustein umgesetzt, der die Sicherstellung des Brandschutzes in Binsförth gewährleiste. Mit einem neuen Fahrzeug, einer neuen Tragkraftspritze und dem Unterrichtsraum sei die Wehr materiell nun gut gerüstet. Letzteres gelang nur Dank des Engagements der

# Ein Pokal als i-Tüpfelchen

Gemeindefeuerwehrtag: Wettbewerb der Jugendwehren und hautnahe Präsentation der Arbeit

BINSFÖRTH. Wenn's drauf an ließ Interessierte kommt, haben die Mädchen in Schutzanzüge und Jungen der Binsförther schlüpfen, bei den das Zeug zum Sieger. Vor zehn die Konnefeldern Jahren sicherte sich die Ju- hatten Besucher gendfeuerwehr zuletzt den Gemeindepokal. Beim Gemeindefeuerwehrtag der Gemeinde Morschen, der am Samstag mit dem 70. Geburtstag der Binsförther Wehr zusammengelegt worden war, holten sie die Trophäe erneut ins Dorf.

mussten die Jugendlichen ihr informierte Wissen unter Beweis stellen. Heinaer Bei einem Löschangriff und wehr. tneoretischen Test mussten sie Feuerwehrtechni- sorgung vom Leisches parat haben. Sieben terfahrzeug erläu-Mannschaften waren angetreten. Wie Gemeindejugendfeu- der Wichter Wehr. erwehrwart Thomas Meier be- Die Funktion eirichtete, errang das Binsfört- nes Rettungsspreiher Team Platz 1 (1009 Punk- zers hatten die te), gefolgt von Altmorschen I (994) und Wichte (984). Nur rem Thema geknapp hatte das Team aus macht. (ZAL) Konnefeld den 3. Platz (983) verpasst. Platz 5 erreichten die Heinaer (963) und drängten damit Neumorschen (893) und Altmorschen II (776) auf die hinteren Plätze.

Nach der Siegerehrung präsentierte sich am Dorfgemeinschaftshaus eine "Feuerwehr zum Anfassen" . Zu sehen gab's eine Demonstration mit dem Drehleiterfahrzeug der Spangenberger Wehr. Das werde bei entsprechender Alarmierung, beispielsweise einem Zimmerbrand mit eingeschlossener Person, für Einsätze in Morschen angefordert wird, erklärte Gemeinde-brandinspektor Volker Limpert. Die Feuerwehr Eubach Gelegenheit, ein Atemschutzgerät überzuziehen. An Rettungsknoten konnten sich Besucher bei der Neumörscher Wehr versuchen.

Über den Umgang Praktisch und theoretisch mit Steckleitern

Die Wasserverterten Altmörscher zu ih-



Die Sieger auf dem Drehleiterfahrzeug: Zur Krönung des Geburtstags holte die Binsförther Jugendfeuerwehr beim Gemeindefeuerwehrtag den Pokal.

### Siegermannschaft

Die Mitglieder der Siegermannschaft: Stephanie Helmchen, Marvin Helmchen, Florian Blumenstein, Alexandra Blumenstein, Kevin Lemm, Franziska Lemm, Isabel Schlein, Florian Becker, Florian Volke. Trainiert, aber nicht teilgenommen hatten am Wettbewerb Katharina Pfetzing, Klara Schade, Ingo Wilmesmeier und Serafin Serrano. Betreuer: Andreas Blumenstein, Marcel Schlein, Dennis Leck und Christopher Lemm. (ZAL)



Macht ordentlich Druck: Maximilian Müller (Jugendfeuerwehr Altmorschen) mit einem Rettungsspreizer. Bei Verkehrsunfällen können damit Personen aus zerbeulten Fahrzeugen befreit werden FOTOS: LACHE-ELSEN / ZAL